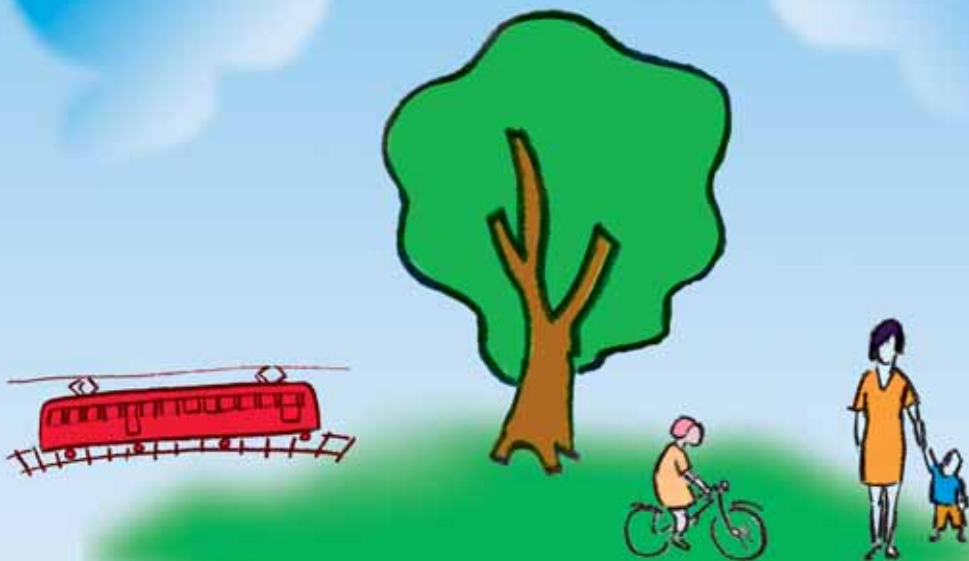


# Vorfahrt für die Schöpfung



Autofreier Sonntag: 17. Juni 2007



# *Vorfahrt für die Schöpfung 2007*

Was den Menschen ausmacht, ist sein aufrechter Gang. Der Philosoph Ernst Bloch sprach sogar von der „Orthopädie des aufrechten Gang“: der Mensch sei ein Wesen, das sich nicht mit gekrümmten Rücken und kriecherischem Gang durch die Welt bewegen solle, sondern mit erhobenem Haupt. In der Tat – der Mensch ist zuerst und von Anfang an Fußgänger.

Wenn wir uns heute mit dem Thema „zu Fuß gehen“ beschäftigen, dann, weil es lange Zeit vernachlässigt wurde. Mit einer Lebensweise, die vorwiegend aus Sitzen und Fahren besteht, haben wir in wenigen hundert Jahren wieder zusammengestaucht, was sich einst als erstaunliches Ergebnis der Evolution mit dem aufrechten Gang entwickelte. Erhebliche gesundheitliche und soziale Folgen machen uns zu schaffen.

Erinnern wir uns darum: Die Basis unserer Mobilität ist das Gehen. Trotzdem ist das Gehen als die artgemäße Fortbewegungsweise des Menschen erst relativ spät von Städteplanern und Verkehrsforschern entdeckt worden. Heute zeigt sich, in welche Sackgassen eine Verkehrsplanung gerät, die Städte und Dörfer, Strassen und Plätze nur aus der Windschutzscheibenperspektive wahrnimmt.

Eine menschengerechte Mobilität, die den Bedürfnissen von Fußgängern und anderen ökologischen Fortbewegungsarten verpflichtet ist, entdeckt aber

- dass die große Zahl abgestellter PKW, also auch der ruhende Autoverkehr, ein ernsthaftes Verkehrshindernis ist und Flächen verschlingt, die dann für kleine und große Passanten fehlt,
- dass Lärm, Abgase und Gefahren, die vom motorisierten Individualverkehr ausgehen, zum Wohle aller vermeidbar wären,
- dass die „autogerechte“ Stadt in ihrem Erscheinungsbild zu einer Verödung führt und Kindern, Alten, Behinderten wie Unbehinderten ihre Bewegungs- und Entfaltungsmöglichkeiten nimmt.

*Vorfahrt für die Schöpfung* bedeutet darum: Gehen und Radfahren attraktiver machen, die Belange von Fußgängern und Radfahrern in der Planung des öffentlichen Verkehrs ernst nehmen, die Belegung von Straßen und Plätzen durch Menschen, statt durch Maschinen, zu ermöglichen, dem architektonischen „Gesichtsverlust“ unserer Innenstädte entgegenzuwirken, für Sicherheit im Straßenraum und in öffentlichen Verkehrsmitteln zu sorgen.

Alles beginnt mit dem ersten Schritt, dem ein zweiter und ein dritter folgt. Jede und jeder kann dabei mitgehen – im Rahmen seiner und ihrer Handlungsmöglichkeiten.

## Bibelvers:

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
und ein Licht auf meinem Wege.*

Psalm 119, 105

## Segen:

*Möge Gott euch Kraft geben  
zur Vorsicht.*

*Möge Gott euch Mut geben  
zur Rücksicht.*

*Möge Gott euch Weisheit geben  
zum Verzicht auf eigene Bequemlichkeit.*

*Möge Gott euer Leben schützend  
in seiner Hand halten.*

*Mögt ihr im Frieden Gottes  
eure Wege gehen.*

Die Aktion „MOBIL OHNE AUTO / Autofreier Sonntag“ will, dass zukünftige Mobilität sozial, kulturell, ökologisch und ökonomisch gestaltet wird. Denn: Weniger automobiler Verkehr dient unserer Gesundheit, dem Sozialverhalten, der Umwelt und der Ruhe, besonders an Sonntagen.

## Praktische Tipps:

- Viele Gottesdienste im Grünen sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad (z. B. am Kocher-Jagst-Radweg) erreichbar. Weitere Infos unter [www.kirche-im-gruenen.de](http://www.kirche-im-gruenen.de)
- ACK-Veranstaltung: Tag der Schöpfung Samstag, 1.9.07 12.30- 19 Uhr, Waldshut/Hochrhein und Koblenz/Schweiz: Gemeinsam Natur erleben und den Schöpfer feiern mit Rheinschiffahrt, Exkursion zum Vogelschutzgebiet und einem Ökumenischer Gottesdienst. Information unter [www.schoepfung-feiern.de](http://www.schoepfung-feiern.de) Gute Anreise mit Regionalexpress-Zügen und Gruppenfahrt aus Richtung Karlsruhe, Freiburg, Singen und Stuttgart möglich
- Für Gemeindefeste bieten sich Lebensmittel aus der Region, wenn möglich auch noch aus biologischem Anbau, an. So vermeiden Sie, dass Lebensmittel erst tausende von Kilometern auf der Autobahn unterwegs waren, bevor sie auf unserem Teller landen.
- Aktuelle Fahrpläne für Bus und Bahn aushängen. Information unter: [www.efa-bw.de](http://www.efa-bw.de) und [www.bahn.de](http://www.bahn.de)
- Asphaltierte Parkplätze vor der Kirche entsiegeln.
- Felgenschonende Fahrradständer anbringen, toll wäre natürlich, wenn diese auch noch überdacht wären.



## Adressen der Umweltbeauftragten:

1. Dr. Hans-Hermann Böhm, c/o Evang. Gemeindedienst für Württemberg, Postfach 10 13 52, 70012 Stuttgart, Tel. 0711/20 68-253, [umwelt@elk-wue.de](mailto:umwelt@elk-wue.de), [www.gemeindedienst.de/umwelt](http://www.gemeindedienst.de/umwelt) (Evang. Landeskirche in Württemberg)
2. Kerstin Horst-Röble, Uhlandstr. 12, 71686 Remseck am Neckar, Tel. 07146/821350, [kerstin.markus@web.de](mailto:kerstin.markus@web.de) (Bund Evang.-Freikirchlicher Gemeinden)
3. Klaus Nagorni, c/o Evangelische Akademie Baden, Blumenstr.1, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/9175-355, [klaus.nagorni@ekiba.de](mailto:klaus.nagorni@ekiba.de) (Evang. Landeskirche in Baden)
4. Benedikt Schalk, c/o Umweltbeauftragter im Erzbischöflichen Ordinariat, Pf., 79095 Freiburg, Tel. 0761/2188-390, Fax 0761/2188-76390, [umweltbeauftragter@erzbistum-freiburg.de](mailto:umweltbeauftragter@erzbistum-freiburg.de), [www.erzbistum-freiburg.de/umwelt](http://www.erzbistum-freiburg.de/umwelt) (Erzdiözese Freiburg)
5. Stefan Schneider, c/o Bischöfliches Ordinariat, Hauptabteilung XI, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel. 0711/9791-216, [umwelt@bo.drs.de](mailto:umwelt@bo.drs.de) (Diözese Rottenburg-Stuttgart)
6. Dr. Helen Rose Wilson, Innsbrucker Str. 20, 79111 Freiburg i.Br., Tel. 0761/441 247 (Alt-Katholische Kirche)
7. Michael Wolf, Birkenstraße 18, 70806 Kornwestheim, Tel. 07154/26394, [michael.wolf@emk.de](mailto:michael.wolf@emk.de) (Evangelisch-methodistische Kirche)



Der „Autofreie Sonntag“ wird von „Mobil ohne Auto“ unter der Schirmherrschaft von Rudolf Köberle, MdL, Staatssekretär im Innenministerium des Landes Baden-Württemberg unterstützt. Informationen sind erhältlich bei: MOBIL OHNE AUTO – Landeskoordination Baden-Württemberg, Frau Monika Herrmann-Lobreyer, Onstmettinger Weg 9, 70567 Stuttgart, Telefon 0711 / 71 47 68, [info@moa-bw.de](mailto:info@moa-bw.de), [www.moa-bw.de](http://www.moa-bw.de)

## Weitere Informationen:

„Wer aufbricht kommt auch heim“ - Ein spirituelles Pilgerbuch, Peter Müller, Eschbach Verlag 2004, ISBN: 3886711269

„Vorfahrt für die Schöpfung“, kostenlose farbige bebilderte DINA 4-Broschüre mit Bausteinen für die Gestaltung eines Gottesdienstes zum Autofreien Sonntag (erhältlich unter Adresse 1).

Broschüre „autofrei leben! - aber wie?“ Broschüre und weitere Tipps bei [www.autofrei.de](http://www.autofrei.de), („Aussteigerbroschüre“), Koppenplatz 12, 10115 Berlin-Mitte, Tel.: 030/27594244

Vision Zero – Null Verkehrstote – Der Masterplan, VCD, Eifelstr. 2, 53119 Bonn, [www.vision-zero.de](http://www.vision-zero.de)

„Kirche unterwegs! Aber geht es vielleicht auch etwas nachhaltiger?“ Der Umweltbrief aus der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Nr. 37, Februar 2006. Kostenlos erhältlich über den Umweltbeauftragten Gerhard Monninger, Tel.: 089/5595-611 und 612, E-Mail: [umwelt@elkb.de](mailto:umwelt@elkb.de)

Herausgegeben von:



Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
in Baden-Württemberg  
Staffenbergstr. 46,  
70184 Stuttgart

